



# SICHERHEITSDATENBLATT

KaVo. Dental Excellence.

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Handelsname oder Bezeichnung des Gemischs	KaVo Pflegemittel
Produktnummer	0.411.8991; 0.411.9080
Ausgabedatum	09-November-2011
Versionsnummer	2,0
Datum der Überarbeitung	02-Dezember-2013
Ersetzt Fassung vom	08-Januar-2013
Produktverwendung	berufsmäßige Verwendung

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen	Nicht verfügbar.
Verwendungen von denen abgeraten wird	Unbekannt

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname	Kaltenbach & Voigt GmbH
Anschrift	Bismarckring 39 D-88400 Biberach Deutschland
Telefonnummer	+49 (0) 7351 56-0
Fax	+49 (0) 7351 1488
Kontaktperson	Peter Fischer
Telefonnummer	+49 (0) 175 30 57725
E-mail	peter.fischer@bayer.com
Notrufnummer	+49 (0) 7351 56 4000

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Die Mischung wurde auf ihre physischen, gesundheitlichen und Umweltgefahren bewertet und/oder getestet. Es gilt die nachfolgende Einstufung.

#### **Einstufung gemäß der Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG in der geänderten Fassung**

**Einstufung** R10, Xn;R65, R66-67, N;R51/53

Der Volltext für alle R-Sätze wird in Abschnitt 16 angegebenen.

#### **Gefahrenübersicht**

<b>Physikalische Gefahren</b>	Entzündlich.
<b>Gesundheitsgefahren</b>	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
<b>Umweltgefahren</b>	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
<b>Besondere Gefahren</b>	Nicht verfügbar.
<b>Hauptsymptome</b>	Dämpfe wirken narkotisch und können Kopfschmerzen, Müdigkeit, Benommenheit und Übelkeit verursachen.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

#### **Kennzeichnung gemäß der Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EWG in der geänderten Fassung**

<b>Enthält:</b>	Solvent naphtha (petroleum), light arom. (< 0,1% Benzene)
<b>EG-Nummer</b>	-

## EG-Kennzeichnung



Gesundheitsschädlich



Umweltgefährlich

### R-Sätze

R10 Entzündlich.  
R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.  
R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### S-Sätze

S9 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.  
S16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.  
S23 Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.  
S57 Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.  
S60 Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.  
S61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.  
S62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

### Zulassungsnummer

Nicht verfügbar.

### Zusätzliche Angaben auf dem Etikett

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

### 2.3. Sonstige Gefahren

Nicht zugewiesen.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

#### Allgemeine Angaben

Chemische Bezeichnung	%	CAS-Nr. /EG-Nummer	REACH- Registrierungsnummer	Index-Nr.	Hinweise
Naphtha (petroleum), Hydrotreated Heavy (<0,1 % Benzene)	65 - 70	64742-48-9 265-150-3	-	649-327-00-6	
<b>Einstufung:</b>	<b>DSD:</b> R10, Xn;R65, R66, R52/53				
	<b>CLP:</b> Flam. Liq. 3;H226, Asp. Tox. 1;H304, Aquatic Chronic 3;H412				
Naphtha (petroleum), hydrodesulfurized heavy (< 0,1% Benzene)	10 - 15	64742-82-1 265-185-4	-	649-330-00-2	
<b>Einstufung:</b>	<b>DSD:</b> R10, Xn;R65, R67, N;R51/53				
	<b>CLP:</b> Flam. Liq. 3;H226, Asp. Tox. 1;H304, STOT SE 3;H336, Aquatic Chronic 2;H411				
Solvent naphtha (petroleum), light arom. (< 0.1% Benzene)	10 - 15	64742-95-6 265-199-0	01-2119474196-32-xxxx 01-2119455851-35-xxxx	649-356-00-4	
<b>Einstufung:</b>	<b>DSD:</b> R10, Xn;R65, Xi;R37, R66-67, N;R51/53				
	<b>CLP:</b> Flam. Liq. 3;H226, Asp. Tox. 1;H304, STOT SE 3;H335, STOT SE 3;H336, Aquatic Chronic 2;H411				

CLP: Verordnung Nr. 1272/2008.

DSD: Richtlinie 67/548 EWG.

#: Für diesen Stoff wurde/n (ein) gemeinschaftliche/r Grenzwert/e für die Exposition am Arbeitsplatz festgelegt.

PBT: Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanz.

vPvB: Sehr persistente und sehr bioakkumulierbare Substanz.

#### Weitere Kommentare

Der Volltext für alle R- und H-Sätze wird in Abschnitt 16 angegeben.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Angaben

Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Sicherstellen, dass medizinisches Personal sich der betroffenen Materialien bewusst ist und Schutzvorkehrungen trifft. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>Einatmen</b>	An die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
<b>Hautkontakt</b>	Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei Auftreten von Hautreizung: Ärztlichen Rat/ärztliche Betreuung aufsuchen.
<b>Augenkontakt</b>	Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Ggf. Kontaktlinsen herausnehmen, wenn dies einfach möglich ist. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn sich Reizung entwickelt und anhält.
<b>Verschlucken</b>	Sofort einen Arzt oder ein Vergiftungszentrum anrufen. Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sollte Erbrechen eintreten, den Kopf nach unten halten, damit kein Mageninhalt in die Lungen gerät. Aspiration kann zu Lungenödem und Pneumonie führen.

#### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Dämpfe wirken narkotisch und können Kopfschmerzen, Müdigkeit, Benommenheit und Übelkeit verursachen.

#### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Nicht verfügbar.

### **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

**Allgemeine Brandgefahren** Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

#### 5.1. Löschmittel

**Geeignete Löschmittel** Wassernebel. Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Alkoholresistenter Schaum. Pulver.

**Ungeeignete Löschmittel** Wasser. Zum Löschen keinen Wasserstrahl verwenden, da das Feuer dadurch verteilt werden kann.

#### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Erhitzung oder Feuer können sich gesundheitsschädliche Dämpfe/Gase entwickeln.

#### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

**Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung** Feuerwehrpersonal muss Standardschutzausrüstung tragen, einschließlich flammhemmende Mäntel, Helme mit Gesichtsschutz, Handschuhe, Gummistiefel und schwere Atemschutzgeräte in geschlossenen Räumen. Strukturelle Brandschutzkleidung bietet nur begrenzten Schutz.

**Besondere Verfahren zur Brandbekämpfung** Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Gewöhnliche Brandbekämpfungsmaßnahmen einsetzen; dabei Gefahren durch andere beteiligte Materialien berücksichtigen. Behälter aus dem Brandbereich entfernen, soweit dies ohne Gefahr möglich ist. Wasserabfluss kann Umweltschäden verursachen.

### **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

#### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

**Nicht für Notfälle geschultes Personal** Unnötiges Personal fernhalten. Wenn grössere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden. Ausgetretenes Material nicht berühren und nicht hindurchgehen. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. Geschlossene Räume vor dem Betreten lüften.

**Einsatzkräfte** Unnötiges Personal fernhalten. Empfohlenen persönlichen Schutz verwenden, siehe Abschnitt 8 im SDB.

#### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Gewässer nicht verunreinigen. Beim Eindringen größerer Mengen in die Kanalisation oder Gewässer, die örtlichen zuständigen Stellen benachrichtigen.

#### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Alle Zündquellen BESEITIGEN (Rauchen verboten, keine Fackeln, Funken oder Flammen in unmittelbarer Nähe). Brennbare Stoffe (Holz, Papier, Öl usw.) von dem ausgetretenen Material fernhalten.

Große ausgelaufene Mengen: Falls möglich, verschüttetes Material eindämmen. Ausgetretenes Material mit nicht brennbarem flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen. Nach dem Entfernen des Produkts den Bereich mit Wasser spülen. Vorsorge treffen, daß das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt.

Kleine Austrittsmengen: Oberflächen gründlich reinigen, um Kontaminationsrückstände zu entfernen.

Verschüttetes Produkt nie in den Originalbehälter zwecks Wiederverwertung geben.

#### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Bezüglich persönlicher Schutzausrüstung Punkt 8 des SDB beachten. Bei der Entsorgung Punkt 13 des SDB beachten.

## **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

<b>7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung</b>	Nicht in der Nähe von offenen Flammen, Hitzequellen oder Zündquellen handhaben, lagern oder öffnen. Das Material vor direktem Sonnenlicht schützen. Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Alle Geräte, die zur Handhabung des Produktes verwendet werden, müssen geerdet sein. Berührung mit der Haut vermeiden. Berührung mit den Augen vermeiden. Längeren Kontakt vermeiden. Nach der Handhabung Hände gründlich waschen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Temperaturen über 50°C vermeiden.
<b>7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten</b>	Vor Wärme, Funken und offenem Feuer schützen. Elektrostatische Aufladung vermeiden durch Zugriff auf herkömmliche Bindungs- und Erdungstechniken. An einem kühlen Ort aufbewahren. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten. An einem Ort mit Sprinkleranlage aufbewahren. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
<b>7.3. Spezifische Endanwendungen</b>	Nicht verfügbar.

## **ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

### **8.1. Zu überwachende Parameter**

#### **Grenzwerte berufsbedingter Exposition**

**Deutschland. DFG-MAK Liste (empfohlene Arbeitsplatzgrenzwerte). Kommission zur Untersuchung gesundheitlicher Gefahren durch chemische Verbindungen im Arbeitsbereich (DFG)**

<b>Komponenten</b>	<b>Typ</b>	<b>Wert</b>
Naphtha (petroleum), Hydrotreated Heavy (<0,1 % Benzene) (64742-48-9)	TWA	300 mg/m <sup>3</sup>
		50 ppm

#### **Deutschland TRGS 900**

<b>Komponenten</b>	<b>Typ</b>	<b>Wert</b>
Solvent Naphtha C9-C15 Aliphaten	AGW	600 mg/m <sup>3</sup>
Solvent Naphtha C9-C15 Aromaten	AGW	100 mg/m <sup>3</sup>

**Biologische Grenzwerte** Für den bzw. die Inhaltsstoffe sind keine biologischen Expositionsgrenzen angegeben.

**Empfohlene Überwachungsverfahren** Standardüberwachungsverfahren befolgen.

### **8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Geeignete technische Schutzmaßnahmen** Explosionssicheres allgemeines und örtliches Abluftsystem.

#### **Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**

**Augen-/Gesichtsschutz** Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

#### **Hautschutz**

**- Handschutz** Schutzhandschuhe tragen.

#### **- Sonstige**

**Schutzmaßnahmen** Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Persönliche Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CEN-Normen und nach Absprache mit dem Lieferanten für persönliche Schutzausrüstung gewählt werden.

#### **Atemschutz**

Bei Konzentrationen über den AGW-Werten ist ein entsprechendes, geprüftes Atemschutzgerät zu tragen. Atemschutzgerät mit Gasfilter, Typ A2, tragen.

#### **Thermische Gefahren**

Nicht verfügbar.

#### **Hygienemaßnahmen**

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Berührung mit den Augen vermeiden. Berührung mit der Haut vermeiden. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

#### **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Verschüttetes eingrenzen und Freisetzung verhindern. Nationale Emissionsvorschriften beachten. Bei Freisetzung großer Mengen muss immer der Umweltschutzbeauftragte benachrichtigt werden.

## **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

### **9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

#### **Aussehen**

**Aggregatzustand** Flüssigkeit.

**Form** flüssig

**Farbe** Farblos.

**Geruch** Charakteristisch.

**Geruchsschwelle** Nicht verfügbar.

**pH-Wert** Nicht anwendbar.

<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt</b>	Nicht verfügbar.
<b>Siedebeginn und Siedebereich</b>	> 140 °C (> 284 °F)
<b>Flammpunkt</b>	> 24,00 °C (> 75,20 °F)
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	< 0,6 ASTM D 3539 @ 20 °C
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig)</b>	Nicht anwendbar.

#### **Obere /untere Entflammbarkeit oder Explosionsgrenzen**

<b>Untere Entzündbarkeitsgrenze (%)</b>	0,6 %
<b>Obere Entzündbarkeitsgrenze (%)</b>	7 %
<b>Dampfdruck</b>	< 24 hPa @ 50 °C < 5 hPa @ 20 °C
<b>Dampfdichte</b>	Nicht anwendbar.
<b>relative Dichte</b>	Nicht verfügbar.
<b>Löslichkeit(en)</b>	< 0,1 g/l @ 20 °C
<b>Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser)</b>	Nicht verfügbar.
<b>Zündtemperatur</b>	> 200 °C (> 392 °F)
<b>Zersetzungstemperatur</b>	Nicht verfügbar.
<b>Viskosität</b>	Nicht anwendbar.
<b>explosive Eigenschaften</b>	Nicht verfügbar.
<b>oxidierende Eigenschaften</b>	Nicht verfügbar.

#### **9.2. Sonstige Angaben**

<b>Dichte</b>	0,79 g/cm <sup>3</sup> DIN 51757 @ 20 °C
<b>Kinematische Viskosität</b>	< 7 mm <sup>2</sup> /s EN ISO 2431
<b>VOC (Gewichts-%)</b>	90 % (711 g/l @ 25 °C)

### **ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

<b>10.2. Chemische Stabilität</b>	Entzündungsgefahr
<b>10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b>	Nicht verfügbar.
<b>10.4. Zu vermeidende Bedingungen</b>	Hitze, Flammen und Funken. Temperaturen oberhalb des Flammpunkts sind zu vermeiden.
<b>10.5. Unverträgliche Materialien</b>	Starke Oxidationsmittel.
<b>10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.

### **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

<b>Allgemeine Angaben</b>	Nicht verfügbar.
<b>Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen</b>	
<b>Verschlucken</b>	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
<b>Einatmen</b>	Nicht verfügbar.
<b>Hautkontakt</b>	Nicht verfügbar.
<b>Augenkontakt</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>Symptome</b>	Dämpfe wirken narkotisch und können Kopfschmerzen, Müdigkeit, Benommenheit und Übelkeit verursachen.
<b>11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen</b>	
<b>Akute Toxizität</b>	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
<b>Ätz-/Reizwirkung auf die Haut</b>	Nicht verfügbar.
<b>Schwere Augenschädigung/-reizung:</b>	Nicht verfügbar.
<b>Sensibilisierung der Atemwege</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>Sensibilisierung der Haut</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>Erbgutverändernd</b>	Steht nicht zur Verfügung.

<b>Kanzerogenität</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>Reproduktionstoxizität</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>Spezifische zielorgan-toxizität (einmalige exposition)</b>	Narkosewirkung.
<b>Spezifische zielorgan-toxizität - wiederholte exposition</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>Aspirationsgefahr</b>	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
<b>Gemischbezogene gegenüber stoffbezogenen Angaben</b>	Nicht verfügbar.
<b>Sonstige Angaben</b>	Nicht verfügbar.

## **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

**12.1. Toxizität** Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

<b>Komponenten</b>	<b>Spezies</b>	<b>Testergebnisse</b>
Naphtha (petroleum), hydrodesulfurized heavy (< 0,1% Benzene) (64742-82-1)		
<b>Wasser-</b>		
Fische	LC50	Fettkopfelritze ( <i>Pimephales promelas</i> ) 8,2 mg/l, 96 Stunden, (ECHA-DSD24 Keystudy No.2)
Solvent naphtha (petroleum), light arom. (< 0.1% Benzene) (64742-95-6)		
<i>Akut</i>		
Algen	EC50	Algen 1 - 10 mg/l
Crustacea	EC50	Daphnie 213 mg/l, 48 Stunden
Fische	LC50	Oncorhynchus mykiss 18 mg/l, 96 Stunden

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit** Es liegen keine Daten über die Abbaubarkeit des Produktes vor.

**12.3. Bioakkumulationspotenzial** Nicht verfügbar.

**Verteilungskoeffizient n-Oktan/Wasser (log Kow)**

Naphtha (petroleum), hydrodesulfurized heavy (< 0,1% Benzene) 3,16 - 7,15

**Biokonzentrationsfaktor (BCF)** Nicht verfügbar.

**12.4. Mobilität im Boden** Nicht verfügbar.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung** Kein PBT- oder vPvB-Gemisch oder Stoff.

**12.6. Andere schädliche Wirkungen** Nicht verfügbar.

## **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

<b>Restabfall</b>	Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen. Leere Behälter oder Einsätze können etwas Produktrückstand zurückhalten. Dieses Material und sein Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden (siehe: Entsorgungsanweisungen).
<b>Verunreinigtes Verpackungsmaterial</b>	Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung. Da leere Behälter Produktrückstände enthalten können, die Warnbeschriftung auch nach dem Leeren des Behälters befolgen.
<b>EU Abfallcode</b>	Die Abfallschlüsselnummer soll in Absprache mit dem Verbraucher, dem Hersteller und dem Entsorger festgelegt werden.
<b>Entsorgungsmethoden / Informationen</b>	Sammeln und rückgewinnen oder in dicht verschlossenen Behältern einer zugelassenen Abfallentsorgung zuführen. Dieses Material und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Das Eindringen dieses Materials ins Abwasser bzw. Wasserversorgungssystem ist zu vermeiden. Keine stehenden oder fließenden Gewässer mit Chemikalie oder Verpackungsmaterial verunreinigen. Entsorgung des Inhalts/Behälters gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften.

## **ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

**ADR**

<b>14.1. UN-Nummer</b>	UN1268
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	ERDÖLDESTILLATE, N.A.G. oder ERDÖLPRODUKTE, N.A.G.

14.3.	3
<b>Transportgefahrenklassen</b>	
<b>Nebenkategorie(n)</b>	-
14.4. <b>Verpackungsgruppe</b>	III
14.5. <b>Umweltgefahren</b>	Nein
<b>Tunnelbeschränkungscode</b>	D/E
<b>Etiketten erforderlich</b>	3
14.6. <b>Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	Nicht verfügbar.
<b>Gefahren-ID</b>	30
<b>IATA</b>	
14.1. <b>UN-Nummer</b>	UN1268
14.2. <b>Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	Erdölprodukte, n.a.g.
14.3.	3
<b>Transportgefahrenklassen</b>	
<b>Nebenkategorie(n)</b>	-
14.4. <b>Verpackungsgruppe</b>	III
14.5. <b>Umweltgefahren</b>	Nicht verfügbar.
<b>Etiketten erforderlich</b>	Nicht verfügbar.
<b>ERG-Code</b>	3L
14.6. <b>Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	Nicht verfügbar.
<b>IMDG</b>	
14.1. <b>UN-Nummer</b>	UN1268
14.2. <b>Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	ERDÖLDESTILLATE, N.A.G. oder ERDÖLPRODUKTE, N.A.G.
14.3.	3
<b>Transportgefahrenklassen</b>	
<b>Nebenkategorie(n)</b>	-
14.4. <b>Verpackungsgruppe</b>	III
14.5. <b>Umweltgefahren</b>	
<b>Meeresschadstoff</b>	Nein
<b>Etiketten erforderlich</b>	Nicht verfügbar.
<b>EmS No.</b>	F-E, S-E
14.6. <b>Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	Nicht verfügbar.
14.7.	Dieser Stoff/dieses Gemisch ist nicht für den Massenguttransport vorgesehen.
<b>Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code</b>	

## **ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

15.1. **Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

### **EU-Vorschriften**

**Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 für Ozonschicht abbauende Stoffe, Anhang I**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 für Ozonschicht abbauende Stoffe, Anhang II**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 850/2004 für persistente organische Schadstoffe, Anhang I in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 1 in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 2 in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 3 in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang V, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 166/2006, Anhang II Schadstofffreisetzungs- und Verbringungsregister**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Artikel 59(1) Kandidatenliste in der derzeit durch die ECHA veröffentlichten Form**

Nicht eingetragen.

**Zulassungen**

**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIV Stoffe, die der Zulassungspflicht unterliegen**

Nicht eingetragen.

**Nutzungsbeschränkungen**

**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Anhang XVII Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse**

Naphtha (petroleum), hydrodesulfurized heavy (< 0,1% Benzene) (CAS 64742-82-1)

Naphtha (petroleum), Hydrotreated Heavy (<0,1 % Benzene) (CAS 64742-48-9)

**Richtlinie 2004/37/EG : Über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene oder Mutagene bei der Arbeit**

Nicht reguliert.

**Richtlinie 92/85/EWG über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes von schwangeren Arbeitnehmerinnen, Wöchnerinnen und stillenden Arbeitnehmerinnen am Arbeitsplatz**

Naphtha (petroleum), hydrodesulfurized heavy (< 0,1% Benzene) (CAS 64742-82-1)

Naphtha (petroleum), Hydrotreated Heavy (<0,1 % Benzene) (CAS 64742-48-9)

Solvent naphtha (petroleum), light arom. (< 0.1% Benzene) (CAS 64742-95-6)

**Weitere EU Vorschriften**

**Richtlinie 96/82/EG (Seveso II-Richtlinie) zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen**

Nicht reguliert.

**Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit**

Naphtha (petroleum), hydrodesulfurized heavy (< 0,1% Benzene) (CAS 64742-82-1)

Naphtha (petroleum), Hydrotreated Heavy (<0,1 % Benzene) (CAS 64742-48-9)

Solvent naphtha (petroleum), light arom. (< 0.1% Benzene) (CAS 64742-95-6)

**Richtlinie 94/33/EG über den Jugendarbeitsschutz**

Naphtha (petroleum), hydrodesulfurized heavy (< 0,1% Benzene) (CAS 64742-82-1)

Naphtha (petroleum), Hydrotreated Heavy (<0,1 % Benzene) (CAS 64742-48-9)

Solvent naphtha (petroleum), light arom. (< 0.1% Benzene) (CAS 64742-95-6)

**Andere Verordnungen**

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet. Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

**Nationale Verordnungen**

Nicht verfügbar.

**Nationale Verordnungen**

**Störfallverordnung**

Anhang I Nr. 9b

**TA Luft**

5.2.5 ges. C

**Wassergefährdungsklasse (WGK)**

**VwVwS**

WGK2

**15.2.**

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

**Stoffsicherheitsbeurteilung**

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Liste der Abkürzungen**

Nicht verfügbar.

**Referenzen**

Nicht verfügbar.

**Informationen über**

Nicht verfügbar.

**Evaluierungsmethode für die Einstufung eines Gemisches**

**Jeder in den Abschnitten 2 bis 15 nicht vollständig ausgeschriebene Hinweis ist hier in vollem Wortlaut wiederzugeben**

R10 Entzündlich.

R37 Reizt die Atmungsorgane.

R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H335 - Kann die Atemwege reizen.

H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Schulungsinformationen**

Nicht verfügbar.

**Haftungsausschluss**

Die Angaben in diesem Datenblatt entsprechen dem derzeitigen Kenntnisstand.